

Häusliche Gewalt : zwei Anlaufstellen unter einem Dach

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **70 (2008)**

Heft 4: **Jahr der Mathematik**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei Anlaufstellen unter einem Dach

Ausstellung im Kulturhaus Rosengarten Gräsch

Fachstelle Kinderschutz Graubünden

Die Fachstelle Kinderschutz ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die von Vernachlässigung und jeder Form von Gewalt, auch sexueller Gewalt, bedroht sind. Ebenso steht sie Eltern und besorgten Personen aus dem Umfeld zur Verfügung.

Die Beratungen sind vertraulich, kostenlos und auch anonym möglich. Für Notfälle ist die Fachstelle während 24 Stunden telefonisch erreichbar.

Angebote der Fachstelle Kinderschutz

- Wir beraten Kinder und Jugendliche persönlich und telefonisch
- Wir beraten Eltern, Bezugspersonen, Institutionen
- Wir bieten Kriseninterventionen in Notfällen
- Wir machen Erstabklärungen bei Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht

auf jegliche Art von Misshandlung besteht

- Wir bieten Information, Beratung und Begleitung von Kinderschutzmassnahmen und bei Strafverfahren auch im Sinne der Opferhilfe
 - Wir bieten Koordination und Organisation bei der Zusammenarbeit mit weiteren beteiligten Fachleuten, Stellen und Behörden
 - Wir helfen mit bei Öffentlichkeitsarbeit und Prävention in Sachen Kinderschutz
- Falls ersichtlich wird, dass Kinder in einem von Häuslicher Gewalt betroffenen Umfeld nicht genügend geschützt sind, werden die entsprechenden Schritte in Sachen Kinderschutz unternommen (Beratung der Eltern, Einbezug weiterer Fachpersonen, eventuell Gefährdungsmeldung an die Vormundschaftsbehörde).

Opferhilfe-Beratungsstelle Graubünden

Die Opferhilfe-Beratungsstelle ist häufig mit Fällen von Häuslicher Gewalt konfrontiert, sowohl mit weiblichen als auch mit männlichen Opfern. Die Fachstelle berät und begleitet Opfer von Straftaten gemäss dem Schweizerischen Opferhilfegesetz. In diesem Sinne ist sie auch Anlaufstelle für von Häuslicher Gewalt betroffene Personen.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Die Beratungsstelle leistet und vermittelt medizinische, psychologische, soziale, finanzielle und juristische Hilfe für Opfer von Straftaten, deren Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist.

Sie steht selbstverständlich auch Fachpersonen aus dem schulischen Bereich

zur Verfügung. Die MitarbeiterInnen der Opferhilfe-Beratungsstelle sind der absoluten Schweigepflicht unterstellt. Für Notfälle ist die Beratungsstelle während 24 Stunden telefonisch erreichbar.

Loestrasse 37, 7000 Chur, Tel. 081 257 31 50,
mail@kinderschutz.gr.ch
mail@opferhilfe.gr.ch

www.sozialamt.gr.ch
www.opferhilfe-schweiz.ch

Für Lehrpersonen ist die Fachstelle Kinderschutz die erste Anlaufstelle für sämtliche Fragen zum Vorgehen bei Verdacht auf Kindesmisshandlung. Das EKUD hat entsprechende Richtlinien erlassen: www.avs-gr.ch (Volksschule, Rechtsgrundlagen, Merkblätter)

Zitate von Gewalt betroffenen Kindern

«Ich hatte das Gefühl, in einer kleinen, brutalen Welt eingeschlossen zu sein und niemand holte uns da raus.»

Mädchen, 14 Jahre

«Die Schläge, die meine Mutter bekam, spürte ich in meinem Bauch von einem hin und her Zerren... das machte mich traurig, und ich bekam Angst. Mein Bauch hatte Angst, manchmal hatte er um meine Mama Angst, manchmal sogar hatte ich um meinen Vater Angst. Dass er nicht weiss, was er tut.»

Mädchen, 7 Jahre

«Ich habe sie immer auseinander getan, weil ich Angst gehabt habe, dass sie sich vielleicht gegenseitig umbringen.»

Junge, 11 Jahre

Internet-Adressen
 für weitere Literatur, Spiele und Videos:
www.triangel-basel.ch/materialien
www.karlsruhe.de/Jugend/Kinderbuero